

Feistritztal

Gemeindeinfo der Gemeinde Feistritztal

Ausgabe März 02/2022

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

zugestellt durch Post.at

Einladung zum Jahrtag

Freitag, den 01. April 2022,



**um 18:00 Uhr
im Kultursaal Hirnsdorf**

Programm

- **Rückblick und Rechnungsabschluss 2021**
- **Neue Vorhaben und Ausblick auf 2022**
- **Blackout-Vortrag mit Günter Macher –
Zivilschutzverband Steiermark**

Wir laden Sie ein, sich über das Gemeindegeschehen zu informieren und darüber zu diskutieren.

Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einer Jause und zu einem Getränk ein.

Auf Ihren Besuch freut sich

**Bürgermeister Josef Lind
im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Feistritztal.**

Liebe Feistritztalerinnen und Feistritztaler!

Viele Menschen sind über die aktuelle Situation in der Ukraine sehr beunruhigt, deshalb möchte ich euch die Informationen des Zivilschutzverbandes übermitteln. Es handelt sich dabei um allgemeine Informationen, welche auch bei Umweltkatastrophen ihre Anwendung finden. Der Überfall des russischen Militärs auf die Ukraine sollte uns wachrütteln und uns in Erinnerung rufen, dass Friede und Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sind.

Vor 36 Jahren: TSCHERNOBYL, vor 11 Jahren: FUKUSHIMA

Der beste Rat ist Vorsorge!

Wie kann ich mich vorbereiten?

Sie können sich mittels richtiger Bevorratung, mittels Kenntnissen der Zivilschutzsignale und den Empfehlungen, was Sie vor, während und nach einer radioaktiven Wolke tun müssen, schützen.

DIE ZIVILSCHUTZSIGNALE

Sollte es zu einer Reaktorkatastrophe kommen, die Österreich betrifft, wird die Bevölkerung umgehend mittels Sirenen alarmiert. Wichtig dabei ist, dass man die Signale kennt und weiß, was sie bedeuten. Am 1. Samstag im Oktober findet der jährliche Probealarm statt, um die Bevölkerung mit den Signalen vertraut zu machen.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

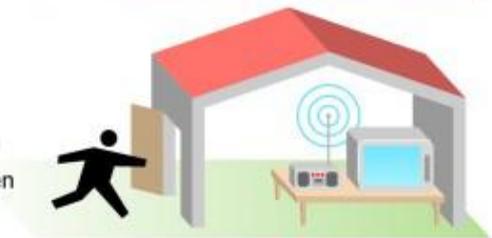


Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



Vorgehensweise bei Reaktorunfällen

ALLE FENSTER MIT KLEBEBAND GUT ABDICHTEN!

Neben der Reduzierung der Strahlenbelastung durch die äußere Strahlung bei einem Verbleiben im Haus ist die Herabsetzung der Aktivitätskonzentration in der Luft ein entscheidendes Argument für das Verbleiben im Haus, sollten höhere Konzentrationen im Freien gemessen werden. So kann bei geschlossenen Fenstern und Türen - diese müssen allerdings mit Klebebändern und Plastikfolien gut abgedichtet sein - die Konzentration dieser Radioaktivität in der Atemluft verringert und damit die eingeatmete und in den Körper aufgenommene Radioaktivität minimiert werden.

JODTABLETTEN GEGEN DIE AUFNAHME VON RADIOAKTIVEM JOD

Die Strahlenbelastung kann durch die Verabreichung von Kaliumjodid- Tabletten zusätzlich zurückgenommen werden. "Gesundes Jod" blockiert die Schilddrüse, sodass radioaktives Jod nicht aufgenommen werden kann.

Personen über 40 sollten Kaliumjodid-Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr Risiko, an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken, sehr gering, das Risiko von schweren Nebenwirkungen durch die Jodzufuhr aber vergleichsweise hoch ist. Kaliumjodid-Tabletten dürfen nur nach ausdrücklicher Anordnung der Gesundheitsbehörden eingenommen werden!

BEVORRATUNG

Lebensmittel und Getränke

Die richtige Bevorratung beinhaltet hochwertige und lang haltbare Lebensmittel und Getränke für 7-14 Tage. Beachten Sie dabei Ihre Essgewohnheiten und kaufen Sie nichts, was Sie in „normalen Zeiten“ nicht auch essen würden. Beachten Sie, dass Kleinkinder und ältere Menschen meist eigene Kost (Baby- oder Diätahrung) benötigen und vergessen Sie auch nicht auf Ihre Haustiere.

Dokumentenmappe und Notgepäck

Infolge verschiedener Ereignisse - z.B.: Brand, Hochwasser oder Erdbeben - kann es erforderlich sein, das Haus bzw. die Wohnung rasch verlassen zu müssen. Ein Notgepäck hilft, in der Eile alles Wichtige griffbereit zu haben.

Zivilschutzapotheke

Die Bevorratung besteht auch aus einer gut ausgestatteten Apotheke mit den wichtigsten Arznei- und Verbandsmitteln.

- Die Apotheke sollte aus persönlichen Medikamenten sowie aus den wichtigsten Arznei- und Verbandsmitteln bestehen.
- Haltbarkeitsdatum regelmäßig überprüfen!
- Medikamente in einem versperrten Schrank aufbewahren!

STRAHLENUNFALL – WAS SIE TUN MÜSSEN

Sollte es zu einem Strahlenunfall kommen, wird die Bevölkerung rechtzeitig gewarnt. Über Radio und TV (ORF) werden Verhaltens- und Schutzmaßnahmen durchgegeben. Was Sie bei einem Strahlenalarm unbedingt machen müssen:

Vor dem Durchzug einer radioaktiven Wolke

- Gegenstände im Freien (Spielsachen, Wäsche etc.) und Haustiere ins Haus bringen
- Nachbarn verständigen, denken Sie an Kinder und Hilfsbedürftige
- Wohnung oder andere schützende Räumlichkeiten aufsuchen
- Radio/TV (ORF) einschalten
- alle Fenster und Türen schließen, Lüftungen abschalten
- Zugluft vermeiden, denn bei Kaminöffnungen und Entlüftungssystemen kann Luft von außen eindringen
- bei alten Fenstern und Türen die Fugen mit breiten Klebestreifen verkleben
- nach einiger Zeit für Frischluft aus angrenzenden Räumen sorgen
- Kaliumiodid-Tabletten vorbereiten, aber nur nach behördlicher Anweisung einnehmen

Während des Durchzugs einer radioaktiven Wolke

- Aufenthalt im Freien meiden
- nur bei behördlicher Anweisung: Kaliumiodid-Tabletten einnehmen
- einen längeren Aufenthalt vor Fensterflächen vermeiden
- bei einem Aufenthalt im Freien leicht zu reinigende Kleidung mit glatter Oberfläche und einen Mund- und Nasenschutz tragen
- vor Betreten der Wohnung Schuhe und die Oberbekleidung ausziehen und diese danach durch Abbrausen oder feuchtes Abwischen von radioaktivem Staub reinigen

Nach dem Durchzug einer radioaktiven Wolke:

- Schuhe vor dem Betreten der Wohnung ausziehen
- Fußböden, Heizkörper, Lampen, etc. feucht reinigen. Fenster und Fensterbänke waschen, Teppichen absaugen und nass reinigen
- nach Möglichkeit nur Staubsauger mit Feinfiltersystem verwenden
- täglich duschen, besonders Hände, Haare und Bart gründlich reinigen
- Haus und unmittelbare Umgebung mit dem Wasserschlauch abspritzen
- Staubaufwirbelungen bei Reinigungsarbeiten vermeiden
- kein Obst oder Gemüse aus dem Garten essen, Gemüse aus Glashäusern bevorzugen (Empfehlungen der Behörden beachten!)
- nach Möglichkeit nur Lebensmittel, die vor der radioaktiven Belastung hergestellt wurden, verwenden
- Ratschläge und Anordnungen der Behörden (Radio, TV, Printmedien, Durchsagen) befolgen